

Bass Metals meldet solide Betriebsergebnisse; das Transformationsprojekt Hellyer des Unternehmens liegt bezüglich der Jahresproduktion im Zeitplan

13.09.2010 | [IRW-Press](#)

13. September 2010

- Das Transformationsprojekt Hellyer, das Vorzeige-Projekt des Unternehmens, geht gut voran und liegt bezüglich der Inbetriebnahme und des Beginns der Produktion im November 2010 im Zeitplan.
- Die Erschließung der Mine Hellyer stellt einen Übergang in den Status eines mittelständischen Zink-, Blei- und Kupferproduzenten dar.
- Solide Betriebsergebnisse mit einem Gewinn von 4,4 Millionen A\$ bei der Mine Que River finanzieren weiterhin das Wachstum und die Expansionsstrategie.
- Eine vernünftige Finanzposition für ein Wachstum: 9,5 Millionen A\$ in bar, ein Betriebskapital von 8,3 Millionen A\$ und eine nicht in Anspruch genommene Darlehensfazilität von 12 Millionen A\$.
- Die Infrastruktur bei Hellyer bietet das Potenzial für einen raschen Beginn eines kostengünstigen Bergbaus bei potenziellen neuen Entdeckungen.
- In den Jahren 2010/11 wird das Hauptaugenmerk auf die Nutzung des beträchtlichen potenziellen Wertes von organischen Wachstumsmöglichkeiten in fortgeschrittenem Stadium sowie auf der Erkundung nicht organischer Wachstumsmöglichkeiten gerichtet sein.

Als polymetallisches Bergbauunternehmen setzte Bass Metals Ltd. (ASX: BSM) in diesem Jahr wichtige Meilensteine, als es die Grundlage für seinen Übergang zum Status eines mittelständischen Produzenten schuf, was durch einen soliden Betriebsgewinn von 4,4 Millionen A\$ bei der unternehmenseigenen Mine Que River im Nordwesten von Tasmanien untermauert wurde.

Das primäre Hauptaugenmerk des Unternehmens war in diesem Jahr auf die Erschließung des Projektes Hellyer gerichtet. Der optimierte Minenplan der Lagerstätte Fossey wurde im März abgeschlossen und die Minenerschließung sowie die Sanierung der Hellyer-Mühle gehen wie geplant voran, damit die Inbetriebnahme und die Produktionssteigerung im vierten Quartal 2010 beginnen können.

Der Umsatz von Que River belief sich auf 18,2 Millionen A\$ (2009: 23 Millionen A\$) – ein Rückgang um 23 % im Vergleich zum Jahr 2009. Dies führte vor allem zu einem Rückgang des im Rahmen des Verkaufsabkommens des Unternehmens mit MMG Australias Rosebery-Betrieben verkauften Erzes um 18 %.

Während das erste Wachstum und die ersten Erschließungen des Unternehmens überwiegend über den profitablen Minenbetrieb Que River finanziert wurden, brachte das Unternehmen in diesem Jahr 15 Millionen A\$ auf, um die Finanzierung der Erschließung des Projektes Hellyer zu unterstützen und um eine vernünftige Liquidität sicherzustellen.

Mike Rosenstreich, Managing Director von Bass, sagte, dass dieses Jahr eine Übergangsphase darstellen würde, in der die wichtigsten Meilensteine der Wachstumsstrategie erreicht wurden.

„Unsere Strategie besteht darin, das Unternehmen zu einem vielseitigen, mittelständischen Bergbauunternehmen weiterzuentwickeln, und wir freuen uns, dass die wichtigen Schritte in diese Richtung nach dem Beginn des Investitionsprogramms von 20 Millionen A\$ zur Erschließung der Lagerstätte Fossey und zur Sanierung der Hellyer-Anlage im Januar dieses Jahres beinahe abgeschlossen sind“, sagte Mike Rosenstreich.

„Die Betriebsergebnisse von Que River waren angesichts der Tatsache, dass sich die Mine im dritten Produktionsjahr befand (das Doppelte ihrer ursprünglichen Lebensdauer), sehr zufriedenstellend.“

Die neue Mine Hellyer soll eine Lebensdauer von fünf Jahren aufweisen und das Unternehmen ist

zuversichtlich, diese aufgrund der fortlaufenden Explorationserfolge verlängern zu können.

Die Hellyer-Mühle wird mit einer Rate von etwa 400.000 Tonnen Erz pro Jahr von den Lagerstätten Fossey, Hellyer und Que River beginnen, doch die Mühlenkapazität von 1,5 Millionen Tonnen bietet einen beträchtlichen Spielraum für die Steigerung der Produktion durch zusätzliche organische Verbesserungen, Explorationserfolge und mögliche zukünftige Erwerbe.

„Ein beträchtlicher Vorteil von Bass ist die Aussicht auf den raschen Beginn von kostengünstigen Bergbaubetrieben bei potenziellen neuen Entdeckungen mittels der Nutzung der vorhandenen Infrastruktur, einschließlich der unausgelasteten Hellyer-Mühle“, sagte Mike Rosenstreich.

Das Unternehmen meldete auch bedeutsame Fortschritte bei der Erschließung einiger seiner wichtigsten organischen Wachstumsprojekte, die den neuen Hellyer-Betrieben möglicherweise zusätzliche Gewinne bescheren werden. Dies beinhaltet die Wiederbearbeitungs- und Goldgewinnungsstudienprojekte, die das Potenzial für die Verarbeitung von 1 Million Tonnen pro Jahr aufweisen, um dem Ertrag bei Hellyer jedes Jahr 60.000 Tonnen an Blei-Zink-Konzentrat sowie 50.000 bis 100.000 Unzen an Goldproduktion hinzuzufügen.

Kontakt

Mike Rosenstreich
Managing Director – Bass Metals Ltd
Tel.: (+61-8) 6315 1300

Medien
David Brook
Professional Public Relations
Mobil: (+61) (0) 415 096 804

Über Bass Metals Ltd. (ASX: BSM)

Bass Metals Ltd. ist ein wachstumsorientierter und profitabler australischer Grund- und Edelmetallproduzent mit einem Portfolio an qualitativ hochwertigen Zink-, Blei-, Kupfer- und Goldaktiva im reichhaltigen Mineralgürtel Mount Read Volcanic im Nordwesten von Tasmanien.

Bass, das seit 2005 an der Börse notiert, erzielte seinen ersten Profit im Jahr 2008 bei seinem profitablen Grundmetallproduktionszentrum bei Que River in Tasmanien, das in den letzten beiden Jahren einen Cashflow von 25 Millionen \$ erzielte.

Das große unternehmenseigene Transformationsminenprojekt Hellyer liegt im Zeitplan und soll Ende 2010 in Produktion gehen. Bei einer vorläufigen Durchsatzrate von 400.000 Tonnen pro Jahr (tpa) wird die Hellyer-Mühle, die eine Kapazität von 1,5 Millionen tpa aufweist, 53.000 tpa Zinkkonzentrat, 27.000 tpa Bleikonzentrat und 4.500 tpa Kupfer-Silber-Gold-Konzentrat produzieren.

Das Unternehmen betreibt auch ein aktives und erfolgreiches Explorationsprogramm sowie Initiativen, um durch die Verarbeitung von restlichem Erz der Mine Hellyer Gewinne zu erzielen.

Das Erz von Que River wird zurzeit im Rahmen eines Erzverkaufsabkommens mit dem Eigentümer/Betreiber der Anlage, MMG Australia, an die nahe gelegene Rosebery-Anlage verkauft. Im Januar 2010 unterzeichnete Bass ein verbindliches Off-take-Abkommen mit dem führenden globalen Multimetall-Unternehmen Nyrstar bezüglich sämtlicher Zink- und Bleikonzentrate, die bei der Mine Fossey produziert werden.

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/21422--Bass-Metals-meldet-solide-Betriebsergebnisse-das-Transformationsprojekt-Hellyer-des-Unternehmens-liegt-bezueg>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).